



TH Rosenheim: FrÃ¼hstudierende verabschiedet

Beitrag

Premiere an der TH Rosenheim: Zum ersten Mal haben zehn leistungsstarke SchÃ¼lerinnen und SchÃ¼ler aus den Jahrgangsstufen elf und zwÃ¶lf als FrÃ¼hstudierende an ausgesuchten Lehrveranstaltungen teilgenommen. Sie erhielten im zurÃ¼ckliegenden Wintersemester wertvolle Einblicke in den Hochschulalltag. Ã

ZusÃ¤tzlich zur Schule auch noch an die Hochschule â?? so sah das Programm der teilnehmenden Jugendlichen in den vergangenen Monaten aus. Die fÃ¼nf MÃdchen und fÃ¼nf Burschen konnten an Lehrveranstaltungen in bestimmten StudienfÃ¤chern teilnehmen und dort die entsprechenden PrÃ¼fungs- oder Studienleistungen erwerben. â??Ich ziehe meinen Hut vor Ihnen, dass Sie fast ein halbes Jahr lang diese Doppelbelastung bewÃ¤ltigt habenâ??, sagte VizeprÃ¤sidentin Professorin Dr. Sabine Ittlinger an die Adresse der jungen Leute. Sie hoffe, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in mehrerlei Hinsicht bereichert wurden. â??Sie haben uns mit Ihrer Neugier und Ihrem Engagement auf alle FÃ¤lle bereichertâ??, so Ittlinger, die in der Hochschulleitung unter anderem den Bereich QualitÃ¤t in Studium und Lehre verantwortet.

Durchweg positives Fazit

Ferdinand BÃ¶r, in der Zentralen Studienberatung zustÃ¤ndig fÃ¼r die Schulkontakte, zog bei der Abschlussveranstaltung ein durchweg positives Fazit des ersten FrÃ¼hstudium-Angebots an der TH Rosenheim. Seinen Worten nach gaben sÃ¤mtliche SchÃ¼lerinnen und SchÃ¼ler bei einer Abschlussbefragung an, es habe ihnen an der Hochschule sehr gut oder gut gefallen. â??Von den Lehrenden haben wir auch groÃen Zuspruch bekommen. Die Leistungen der SchÃ¼lerinnen und SchÃ¼ler seien sehr gut und sie selbst bestens in die Gemeinschaft integriert gewesenâ??, so BÃ¶r.

â??Toll, wieviel Praxis vorhanden warâ??

Eine der Teilnehmerinnen am Campus Rosenheim war Katharina Ballmann, die sich im Fachbereich Informatik im Modul Rechnernetze eingeschrieben hatte. â??Ich fand toll, wie viel Praxis in den Lehrveranstaltungen vorhanden warâ??, so die SchÃ¼lerin des Sebastian-Finsterwalder-Gymnasiums in Rosenheim. Ebenfalls im Informatik-Bereich sowie zusÃ¤tzlich in einer Mathematik-Vorlesung war

Lars Fecke am Campus Burghausen unterwegs. Der Schüler des Aventinus-Gymnasiums in Burghausen lobt die „besonders freundliche und einladende Atmosphäre“, die ihn sehr motiviert habe. Am Campus Chiemgau besuchte Helena Peters vom Annette-Kolb-Gymnasium Traunstein das Modul „Digital Strategy & Business Models“ im Studiengang E-Commerce. „Es war inhaltlich sehr interessant, zudem waren alle Leute am Campus nett und hilfsbereit. Die internationale Atmosphäre in dem englischsprachigen Studiengang hat mir besonders gefallen“, blickt die Schülerin zurück.

Bericht: Hochschule Rosenheim – **Bild:** Anton Maier

Bildunterschrift: Ferdinand Bär, Carolin Holzmeier (Mitarbeiterin für die Begabtenförderung an der Dienststelle des Ministerialbeauftragten der Gymnasien in Oberbayern-Ost), Lars Fecke, Leonhard Mühlberger, Manuel Laib, Helena Peters, Kristina Klammer, Anna Lena Berthold, Katharina Ballmann, Thomas Seegers, Professorin Sabine Ittlinger (von links). Auf dem Foto fehlen Paul Wegmann und Lea Spassova.

HAUS DER BAYERISCHEN
GESCHICHTE
BAYERISCHE
LANDESAUSSTELLUNG

TASSILO, KORBINIAN UND DER BÄR

BAYERN IM FRÜHEN MITTELALTER



7. MAI – 3. NOVEMBER 2024
Freising, Diözesanmuseum + Dom
täglich 9–18 Uhr | www.hdbg.de

Veranstalter: | Förderer: | Partner:

Kategorie

1. Wirtschaft

Schlagworte

1. Hochschule Rosenheim



2. Rosenheim
3. TH Rosenheim